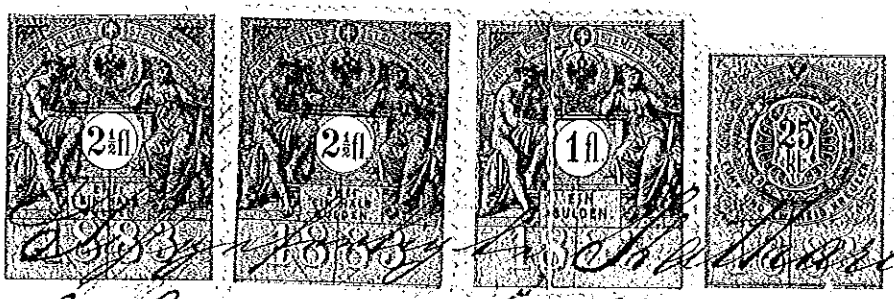
Loeschungsquittung.



Johann Narholz im Altenmarkt zu Krainburg-Laibach erklärt hiermit, von meinem verstorbenen Onkel Anton Narholz Bäckermeister in Laibach, die für mich auf seinen Realitäten im Grundbuche Tekinje Fol. 66, 67, 68 und 74 im Grundbuche Gumberg Fol. 41 u. im Grundbuche Zirklach Fol. 60 aus dem Übergabsvertrage vom 28. Februar 1870 haftende Forderung per 1926 fl 50 kr. in Worten Eintausend neunhundertsechszehn Gulden 50 kr. ö. W. sammt den laufenden Zinsen im Vormerkungsbetrage bereits erhalten

zu geben, wofür ich hiemit danke und die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes bezüglich dieses unmündigen Erziehers Jr 1886 f. v. 4. Form und Rechnung bei den Hypothekenbüchern in den Grundbuchsen Bembergsiedlungen Zahl 41, Klingsiedlungen Zahl 66, 67, 68 u. 77 und Hirschgrüben Zahl 60 erteile.

Vorkehlden am 11. Dezember 1884.

Katharina Nemsatz

Gl 2/46

Bestätige, daß die mir persönlich bekannte Katharina Nemsatz, Witwe in Altmarkt zu Protokoll gegeben, welche Urkunde eigenhändig der mir unterschrieben hat.

Vorkehlden am achten Dezember tausendachthundertvierzigvier.

Gebühr 60 kr.
Gl 10 kr.

Johann Reiter
Notar

Auf Grund dieser Urkunde wurde zu Folge des h. g. Bescheides vom 16 Februar 1885 Zl 172 die Löschung des Pfandrechtes bezüglich der Forderung der Katharina Narholz aus dem Übergabsvertrage vom 28. Februar 1870 pr 1926 fl 50 kr ö. W. sammt Anhang bei der Realitäten: dem Badehause N. 10 in Rosenthal, im Grundbuche Lonnberg Einlage Zl 41, der Steinwäsche, der Wonnewaltner, dem Wittrofeld und 6/18tel Antheilen der Rohrgründe im Grundbuche Eckling Einlage Zl 66, 67, 68 und 77, dann der Schwarzbrennerei in Porzbichl, im Grundbuche Porzbichl, Einlage Zl 60 vorgemerkt.

Kk. Bezirks-Gericht Saalfelden
am 16. Februar 1885

Der kk. Bezirksrichter

K. K. BEZIRKSGERICHT SAALFELDEN

Vertrag.

Welcher heute zwischen Herrn Anton Marholz, Wundarzt und Barbierbesitzer zu Leogang einerseits, dann dessen Ehefrau Katharina Marholz, ebenda im Ehehalten, andererseits, geschlossen wurde, wie folgt:

I

Auf Grund des Übergabsvertrages vom 28. Februar 1870 53 Abschnitt B hat Erstherrn Vorsitz das lebenslängliche Aufnahmsrecht samt Holz und Milchbezugsrecht auf den Realitäten des Andreas Marholz, im Grundbuche Leogang E.Z. 66, 68 und 74 Vorlaßlinien Zahl 41 und Zinsbuch Linien Zahl 60 zu gemessen.

Erstherrn Vorsitz steht nun von dem vorbesagten Aufnahmsrechte ab, und bewilligt die gänzliche

welche Schätzung derselben bei der vorhergehenden Hypothekenverschreibung, gegen den, welcher der Kläger Anton Pirschel auf seine Lebenszeit der unbeschränkten Nutzung und Benützungsrecht in seinem Wohnhause No 96 in Oberndorf, im Grundbuch Neumburg, Einlage Zahl 34 einräumt,

II

Herr Anton Pirschel während seiner Ehegattin auf seine Lebenszeit der unbeschränkten Nutzung und Benützungsrecht seines Theil anschreibes in Oberndorf ein, verpflichtet sich der ihm zu obbenannten Hypothekarschuldverzeichnen Abzugsrechte Holz und Milchbezugsrecht darin beizustellen, und bewilligt die Einverleibung der dienstbaren Theil des Nutzungs und Benützungsrechtes auf seinem Theil anschreibes in Oberndorf, im Grundbuch Neumburg, Einlage Zahl 34 zu Gunsten der Ehegattin Katharina Pirschel.

III

Leider Seite verzichten auch dieses Recht diesen Anordnung wegen Entzieht über die Höhe des erhaltenen Anwalt vorzubehalten.

Prerhalden am 11. Dezember 1884.

Ant. Narhalf

Kassamann Narhalf

Gzl 2745

10 Kr.

Bestätige, daß die mir gerichtlich bekannten Herrn Hermann Herr Ochsen Wirth, Mühlenbesitzer und Gutsbesitzer in Langenau und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Wirth, ebenda wohnhaft, anwesende Urkunde als eigenhändig der mir unbekannten Personen.

Prerhalden am elften Dezember Einhundertvierundachtzig.

Gebühr 90 Pf.
Bl 10 Pf.

Johann Wirth

Notariat Prerhalden

Auf Grund dieser Urkunde wurde zur Folge des
d. g. Bescheides vom 16. Februar 1885 Zl 172
1 die Löschung des für Katharina Narholz mit dem Urbar-
gebührenstreifen vom 28 Februar 1870 sichergestellten
Wohnungs-, Nahrungs- und Holzbezugsrechtes
bei den Realitäten, dem Badehause N. 10 in Ro-
senthal, im Grundbuche Sonnberg Einlage Zl 41,
der Mühlrechte, der Urbarbesitzer, dem Mühlen-
feld und 6/18tel Antheilen der Rohrgewinde
im Grundbuche Ecking Einlage Zl 66, 67, 68 und
77 dann der Schwarzberschwaig in Pirzbichl, im
Grundbuche Pirzbichl Einlage Zl 60, – dann
2 die Dienstbarkeit des Wohnungs- und Be-
nützungsrechtes auf das Blattenhäusl N. 6
in Rosenthal im Grundbuche Sonnberg, Einlage
Zl 37 für Katharina Narholz einverleibt.

Bk Bezirksgericht Saalfelden
am 16. Februar 1885

Der kk. Bezirksrichter:

K. K. BEZIRKSGERICHT SAALFELDEN

K. k. Bezirksgericht
Saalfelden

Journal

mit Zuschrift vom
14. Jänner 1889 Zl. 129/c
Verlassenschafts-Akten
nach Johann Neuhold

Zl. 139/c

m. 18./1. 1889

Pr. 139/c

B.

In folge Zuschrift des Königl. Bezirksgerichts Rastatt vom 14. Januar 1889 Zl. 128 wird im Nachtrage zur Hy. Einantwortung vom 4. Dezember 1884 Zl. 1259 betreffend die Verlassenschaft des am 27. Juni 1884 verstorbenen Bezirksarzt Joseph Markholz von Bonfeld, gemäß §§ 178 ab. Gerichts-Verfassung dem m. wl. Erben und Legatarien 1. Joseph, 2. Theresia, 3. Maria, 4. Rosalia, 5. Otto, 6. Sigmund Markholz die abhandlungsbehördliche Ermächtigung zur Einverleibung der Übertragung des Eigenthums ob Grund Ölmerzeb-Urbarg vom 28. Februar 1870 von der Gedenkstätte 10 zu Rohrbach, Grundbuch Bernbach Einlage Zl. 41 und der Grundbuch-Gemeinde Lauterburg Einlage Zl. 51 mit Anleihen welchen Forderung von 2000 fl. i. W. zu gleichen Theilen von obige 6 m. Kinder erhielt. Finden statt

1. Anton Markholz pr. Arzt in Rohrbach Bezirk Bruchsal als Vater und gesetzlicher Vertreter obiger Kinder
2. Das Königl. Bezirksgericht Bruchsal als Curatelbehörde ihrer Pflegekinder mit dem Beifügen anzuweisen, daß dieser Fall in Eintragung der Mark II. Vorgetragen wird und nach Verlauf der zur Ordnung des Grundbuches gegebenen 6 wöchentlichen Frist nach Zustellung des Bescheides bei Mitteilung entsprechend verfahren wird.

Kgl. Bezirksgericht Schwetzingen
den 8. Januar 1889

Duch

Laut Pap. 109 am 17/8 1889 protocollirt

Molenius

Kaufvertrag

50 kr.

zwischen Herrn Sigmund Wegmayr, pensionirten Lehrer und Besitzer des Schulhauses No. 12 in Lengenfeld Bezirk Kufstein einerseits, dann Frau Theresia Narholz, Dienstbotin in Lengenfeld, als Käuferin andererseits, wie folgt:

Erstens. Sigmund Wegmayr verkauft und übergibt das ihm eigenthümliche, mit Kaufbrief vom 10. Oktober 1873 erbaute Schulhaus No. 12 in Lengenfeld, Grdb. Lamberg EZ 54 mit allem rechtlichen Zu- und Inbehör, allen Rechten und Verbindlichkeiten, allen dazgehörigen beständlichen Lasten, so wie er dieses Haus bisher besessen und benützt hat oder zu besitzen und benützen berechtigt war, an den Käufer für den vereinbarten Kaufschilling von 400 fl. sage: vierhundert Gulden österreichischer Währung an Theresia Narholz und tritt sie auch in alle Rechte und Pflichten dieses Hauses gemäß bestehenden Preis in sein Eigenthum.

Zweitens.- Zur Gewinnung dieses Ausschusses von 400 fl. verpflichtet sich der Kaufmann, denselben in kleineren Beträgen, die jedoch in einem Jahre nicht mehr als 100 fl. ausmachen sollen, über jede bezügliche Anordnung von der Verkäufer oder dessen Rechtsnachfolger sämmtlich bezahlen.-

Drittens.- Die fixirte Verzinsung des Schuldscheines erfolgt mit halbjährigen Tagen und zahlbar sind die an Weihnachten und Ostern, Weg und Gefahr, Porto, Mauten etc. Abgaben durch den Käufer über.-

Viertens.- Der Verkäufer behält sich auf Erlaubniß des Wohnsitzes und Heimathsrechts bezüglich des Verkäufers Anspruch bei und verzichtet hiemit auf eine Eisenbahnfahrt dessen Recht in Gutachten.-

Fünftens.- Der Käufer erwirbt zur Kaufsumme durch auf dem verkauften Rade die Schwierigkeiten des Abschlusses bis zum 31. August 1866 für das Eisenwerk fertigen und dem Verkäufer zu bezahlen sind; im übrigen hat der Verkäufer der Käufer für die Brauchbarkeit des Rades in der Weise sich verpflichtet, allfällig herkommende Mängel binnen eines Zeitraumes von einem halben Jahre auf seine Kosten zur Löschung zu bringen.

Sechstens: Der der Kürschner Sigmund Wegmayr handelnd stehen die Einhaltung des eigenen, Hausbrauchs und des Verkaufs Brennholz Lamberg Nr 54 zu gestatten der Kürschner Theresia Nierholz.

Siebentens: Durch Theile der zinsen auch das Verfahrmittel der Eindmachung darum den, Erfüllungsbeweis die Theilung der ehemaligen Wohnung.

Achtens: Die Kosten der Verlassenschaftsabhandlung sind Kürschner Abschätzung, Kampel und Begräbniskosten bezahlt Kürschner allein.

Vorstehendes der Contrahenten ernstlich, gründlich und deutlich erfolgte Fertigung.

Neulengbach, am 9. August 1887.

Sporen 1.–
Schreiber –.30
Bogen –.50

Sigmund Wegmayr
Franz Schuchmann
Theresia Nierholz

10 kr.

Z. Z. 620.

Ich erkenne, daß die mir persönlich bekannten Contrahenten: Sigmund Wegmayr, pensionirter Schaffner und besitzer des Schuchschlossl No 12 in Anzing und Theresia Nierholz, Restaurationstochter in Anzing, vorstehenden Aufsatz

eigenhändig der mir unterschriebene Lehrer
dann Gemeindevorstand bestätigen die mir
zur Kenntniß bekannten Zeugen: Martin Bischof
Vorsteher und Josef Lenbacher, beide Kaufleute
in Saalfelden. – Saalfelden, am vierten
August Eintausendachthundertneunzig.
Johann Gar
Josef Wer

Alois Hackhauer
k. k. Notar

Z. 24/8 1889, Z. 2059/c

Auf Grund dieser Urkunde wird zufolge
d. Bescheides vom 24. dess. Z. 2059 das Eigenthumsrecht
für Theresia Narholz im Grundbuche Pernberg E.Z. 54
eingetragen.

K. k. Grundbuchsgericht Saalfelden,
am 24. August 1889
Seidl

K. K. BEZIRKSGERICHT SAALFELDEN

2059/c — 1889

Zahl 2059/iv.

B.

Hierüber wird auf Grund des Ersuchens vom 9. August 1889 die Einverleibung des Eigenthumsrechtes für Theresia Narholz auf die dem Sigmund Wegmayr eigenthümlich gehörige Realität: Schiefer-Haus No. 12 Rohrthal Grundbuch Lomberg 54 bewilligt. —

Hiervon werden verständigt:

1. Theresia Narholz, Arztens-Gattin in Lengau mit A.,
2. Sigmund Wegmayr am Schieferhaus in Lengau,
3. das k. k. Finanzamt Braunau laut Zuschrift vom 17/8. 1889 Zahl 4=209 erfolgte Anzeige,
4. das k. k. Feldzeugmeisteramt in Zell am See.

K. k. Bezirksgericht Saalfelden am 24. August 1889.

Pfeifer

K. k. Bezirksgericht

Saalfelden!

Theresia Narholz, Arztens-Gattin in Lengau,

Die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf Grund des Ersuchens mit Zahl Lomberg 54. —

Einfach

mit A in Beiga abfertigen.

Sept. 2 Adolf Rieder.

2059/c 24/8 1889

Zul 1063/ex

Einantwortungsurkunde!

Vom k.k. Bezirksgerichte Saalfelden als Abhandlungsbehörde wird hiemit am 14. Dezember 1890 ohne Einhaltung einer einstweiligen Anordnung bestätigen Sigmund Wegmayer zuversprochenen Erben im Schuldschein zu Rohrbach und dessen Verzicht über Erbanspruch des Franz Alois u. Otto Wegmaier nach auf das Gesetz unbedingt entsagen erklärten noch lebenden Letzten Sohnes Wegmaier Bernhard Nachlass über erfolgte Bezahlung der Erbgebühr in der Eigenschaft einer unbedingten Erbin abhandelnd für beendet erklärt.

Saalfelden am 29. Juni 1891

K. K. BEZIRKSGERICHT SAALFELDEN

Wiesler

Fol. 4544/cir.

Einantwortungsurkunde!

Vom kais. kön. Bezirksgerichte Neustadtl wird der Verlassenschaftsabhandlung nach dem am 25 April 1892 ohne Testament verstorbenen Bauer Anton Nachtigal in Neustadtl, als der Witwe Maria Nachtigal, welche sich gemäß des Gesetzes zum ersten Theile und mit erklärtem Beirathen nämlich

1/2 Maria Nachtigal verehelichte Kriebischer, Witwe des Anton Kriebischer, Bauer in Eigenschaft nach dem Vater — Anton Nachtigal und dem Vermächtnisse des Gatten Anton Nachtigal in Neustadtl — dem der beiden ehelichen Kinder im Stande Maria und Johann Nachtigal und Theresia verehelichte Kriebischer, über welche eine gerichtliche Einantwortung des Erbes ohne Testament und diese Abhandlung hiermit für beendet erklärt.

Unter einem wird der Witwe des Verstorbenen und Schuldbeschränkung zum Erbe und mit der Theresia Nachtigal die Verlassenschaftliche Einantwortung erfolgt zum Eigenthum

zur Berücksichtigung erscheint hiernach wie folgt aufzunehmende Bauplätze und Erbbaurechte ersten Rangs zu gewähren:

1. Blattmachersfuhl N 6 in Rechnerfeld G.L. Drubeck Bl. 37
2. Lindenhof N 10 in Rechnerfeld G.L. Drubeck Bl. 41.
3. Heinrichs-Landwehr G.L. Eikeling Bl. 66.
4. Wernerschulen G.L. Eikeling Bl. 67
5. Wittenfeld G.L. Eikeling Bl. 68.
6. 6/18 Anteile an der Rechnungsmühle G.L. Eikeling Bl. 77
7. 2/32 Anteile an der Dinnersmühle G.L. Eikeling Bl. 78
8. Luftkurort in Langenau G.L. Langenau Bl. 51
9. Schwarzbrunnen in Spitzbirk G.L. Spitzbirk Bl. 60.

Ferner muß gegen gleichzeitige Eintragung des Pfandrechts für die unentgeltlichen Erbteile der mj. Erben auf gewährt:

1. vb. Z 10 f 06 a für die mj. Maria Wuchersen
2. vb 1048 f 31 a für die mj. Katharine Nordholz
3. vb 1048 f 31 a für den mj. Otto Nordholz
4. vb 1048 f 32 a für den mj. Sigmund Nordholz

jeweils mit 5% Verzinsung bei den Anerbgütern G.L. Drubeck Bl. 41 als Hauptsicherung und durch den Nebensicherungen G.L. Drubeck Bl. 37, Eikeling 66, 67 und 68, Langenau 51 und Spitzbirk 60.

Zum Grundbuchshandlungen ist bis zum 15 Februar 1893 anzusuchen, widrigens die weiteren gesetzlichen Anordnungen erfolgen werden.

Saalfelden am 19 Dezember 1892.

K. K. BEZIRKSGERICHT SAALFELDEN

[illegible]

Zivil 299
ctr.

Hierüber wird nach Anhörung des Schulzheißen vom 14/1 1893 die Eintheilung des Pfandrechts für das Vormundschaftskapital zu 1000 M mit 4½% Zinsen und 60 M Rechtskosten für Johann Narholz auf nachstehende Grundstücke des Johann u. der Elisabeth Kinder

a. Albersgut Nr 7 in Tambach Gmkg. Tambach Bz 7 als Hofgut Einlage,
b. ½ Antheil am Eichenwald Gmkg. Tambach Bz. 85,
c. 1/6 Antheil an der Gemeinde Weide Gmkg. Schnepfenthal Bz 44,
d. die Hälfte Acker in Schwarzlo Gmkg. Schwarzlo Bz 19,
e. das Lorenzhofrecht in Schwarzlo Gmkg. Schwarzlo Bz 20,
f. 99/240 Antheil am Mühlengewerbehofrecht Zimmern Gmkg. Schwarzlo Bz 45,
g. das Bingfeld in Luisenthal Gmkg. Luisenthal Bz 40,
h. die Wiese in Altenhofen, Gmkg. Altenhofen Bz. 38, als Nebeneinlagen unter Eintragung der Eintheilung beantragt.

Hat an seinem Anspruchs 1 u. 2. Johann u. Elisabeth Kinder, an Albersgut Nr 7 in Tambach Landgericht

3. Johann Narholz, Metzgermeister in Langensalza

Rechtsanwalt

Amtsgericht Saalfelden!

Johann Narholz, Metzgermeister in Langensalza

um Eintheilung des Pfandrechts für das Vormundschaftskapital zu 1000 M mit 4½% Zinsen u. Kosten-Pauschale zu 60 M. bei den den Geschwistern Johann u. Elisabeth Kinder gehörigen Immobilien: Albersgut Nr 7 in Tambach, Gmkg. Tambach Bz 7 als Hofgut Einlage, Gmkg. Tambach Bz 85, Gmkg. Schnepfenthal Bz 44, Gmkg. Schwarzlo Bz 19, 20, 40 u. 45 u. Gmkg. Altenhofen Bz 38 als Nebeneinlagen zu ihren Gunsten.

Einfach
mit A. Ausz. u. Abschr.
3 gest. 1 excess Beib.

299/c 24/1 1893

4. Das 1/4 Kommerzbuch Barselbem mit dem Eheverzeichnis des der Schulschwester mit 3 ℔ 4 Lot Vorzugsmarken versehen ist.

Die Kirchbücher der Kinder ist dem kath. Pfarrer Otto Hahlweg in Barselbem zuzustellen.

Das Bezirksgericht Saalfeldem

am 8. Februar 1895.

Ott

Z. 2184/c

B.

Abschrift des Beschlusses

Es wird die Abschreibung der G.P.Nr. 575 Wiesen von der Parzelle „Heinrichs", im Grdb. Eching Z. 68 B. Eröffnung der neuen Einlage Z. 89 hierfür im selben Grundbuch und Eintragung des Eigenthumsrechts zu Gunsten des Johann Müllauer, Müllermeister in Rosenthal gleichzeitig Löschung der auf der Parzelle haftenden Lasten und zwar

Angelobungsurkunde vom 21. August 1865 Z. 5023/a, 5023/z, 2. Juli 1867 Z. 5023/w, 8. Aug. 1883 Z. 97 u. 18. Juli 1867 Z. 1125 zu Gunsten der K. K. Grenz-Inv.

2. Übergabsvertrag vom 28. Februar 1850 u. Legitimations- und Schuldlag. K. K. Bez. Gericht Freising vom 14. Jänner 1869 Fl. 139 pto 2000 fl. für Joseph Kraus, Schreinermeister, Maria Kraus, Tochter u. mit Katharina, Otto u. Sigmund Kraus, jeder zu 333 fl. 33⅓ kr.

3. Übergabsvertrag vom 28. Februar 1893 u. 3000 fl. für mj. Katharina u. Otto Kraus mit je 1000 fl. 30 u. für Sigmund Kraus mit 1040 fl. 32 kr. ab, welchen Nebenlasten zur Hauptlage Grdb. Eching 1630 in die neuzu eröffnende Einlage bereinigt u. der Rest zu einem der obg. Grundbuchforderungen aufgerechnet, hingegen der verbleibende Rest, 1. Johann Müllauer Mutter wird ein Rechtsgrund, der Rückfall, der Eintragung

2. Magdalena Kraus, Landwirtstochter in Langenpettenbach

3. die K. K. Grenzgebührnisse in Salzburg und K. K. Finanzen,

K. Bezirks Gericht Freising

Johann Müllauer, Müllermeister in Rosenthal

zur Abschreibung der G. P. Nr. 575 Wiesen von der Parzelle „Heinrichs" Grundbuch Eching Z. 68 B. Eröffnung einer neuen Einlage hierfür und Eintragung des Eigenthumsrechts hierauf zu seinen Gunsten, sowie Übertragung der Lasten.

Einfach

K. mit Orig. d. Abschrift Gerichtsvollzieher, Zustellung.

2184/c 6/8 1897

4. Joseph Kuchel, k. k. Hofrath in Ischl,
5. Franziska Mayer, Schuldienerstochter in Ischl,
6. Maria Anderson, Dienstmagd in Langenzersdorf,
7. Rudolfine Kuchel, Privatier in Langenzersdorf,
8. Rudolfine verw. Franziska Kuchel, Hofrathswitwe in Langenzersdorf, als Miterben nach ihrem Manne Otto Kuchel, k. k. Hofrath,
9. Dr. phil. Franz und Karl Kuchel, ärztlicher Hilfsarzt, nach ihrem am 5. April 1895 zu Wien verstorbenen Vater Dr. Franz Kuchel, k. k. Hofrath,
10. die k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gmunden,

als Pflegschaftsbehörde, am 5. August 1895.

[illegible]

Zl. 3212/c

Auf Grund des Beschlusses vom 5. Oktober 1897 wird die Einverleibung des Eigenthumsrechtes für Rupert Pfeffer, Brauhaus-Besitzer in Prizlich, in Grundbuch Prizlich C.Z. 60 pto. 509 Pfirsche bewilligt und am Blatt zur Vorsorge vorgemerkt.

Zugleich werden verständigt:

1. Rupert Pfeffer, Brauhaus-Besitzer in Leogang,
2. Theresia Narbeck, Witwe in Leogang,
3. das k.k. Finanzamt Amelsheim unter Hinweis auf die am 11. Oktober 1897 ob Zahl 348 erfolgte Anordnung,
4. das k.k. Ort. Gemeinschaftung in Fall d. Amt.

Die Originalbeilage ist dem k.k. Amt Otto Gebhart in Amelsheim zu zustellen.

K.k. Bezirksgericht Amelsheim am 24. Oktober 1897

K.k. Bezirksgericht Saalfelden

Rupert Pfeffer, Brauhaus-Besitzer in Leogang,

um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf das Schwarzbrauhaus in Prizlich, Grdb. Prizlich C.Z. 60.

Einf. A in Origin. Abschr. 2 gestpl. 2 exc. offr. Rüter.

3212/c 21/10 1897

Kanzleiabschrift

Theresia

Kauf-Vertrag

Narholz, Ackerbesitzer in Leogang, als Verkäufer einerseits und Herrn Wolfgang Neumayer, Mitbesitzer des Kammerlehengutes in Madreit (Gemeinde Leogang) als Käufer andererseits, wie folgt:

1. Katharina Narholz verkauft und übergibt an Wolfgang Neumayer, kauft und übernimmt Letzterer von Ersterer die ihr auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 19. December 1892 Zahl 4544 eigentümlich gehörige Realität „Klettenhäusl" Nr. 6 in Rohrthal" vorgetragen im Grundbuche Pamberg Einlagezahl 37 sammt allem rechtlichen Zu- und

2429

Zubehör inbesondere samt dem mit dieser Realität verbundenen Holzbezugsrechte dem Königlichbayerischen Forst Amt Kötz mit allen Rechten und Verpflichtungen, wie die Verkäufer diese Realität selbst besessen und benützt hat oder doch zu besitzen und benützen berechtiget war, um den beiderseits vereinbarten Kaufpreis von 1500 fl. sage fünfzehnhundert Gulden österreichischer Währung.

2. Die Entrichtung dieses Kaufschillings erfolgt in nachstehender Weise:

a. Die Verkäuferin bekennt und bestätiget von dem Käufer einen Theilbetrag per — — 500 fl sage fünfhundert Gulden österr. Währung bereits vor erhalten zu haben und quittiert hierüber per contractum

b. Der Käufer Wolfgang Neumayer bestätiget den Rest von nach verbleibenden Kaufschillingsrest per 1000 fl

Eintrag 1500 fl

Überlag — — 1500 fl
ganz unbeschwert Gilten österr.
Währung, womit der gesammte
Kaufpreis per — — 1500 fl.
erschöpft und außerdem erscheint,
der Verkäuferin ~~Katharina~~ Theresia Narholz
nicht schuldig zu sein und der
Käufer sich diesen Kaufschillingsrest
betrag nach vorausgegangener
beiden Theilen freistehender einhalb
jährige Aufkündigung an die Ver
käuferin oder ihren Rechtsnachfolger
hinzuzahlen, in der Zwischenzeit
aber und zwar vom 1. Juni 1897 an
gerechnet mit 4% d. i. vier vom
Hundert zu verzinsen und diese
Zinsen ohne allen Abzug ganzjährig
nachhinein umso gewissen zu ent
richten als im Widrigen, wenn selbe
längstens binnen sechs Wochen nach
dem jeweiligen Verfallstermine
noch nicht entrichtet sein sollten,
der Recht eine Aufkündigung
zu fordern erloschen und das Capi
tal selbst sammt Zinsenrückstand
zur sogleichen gerichtlichen Einbrin
gung verfallen sein soll.

3. Die Verkäuferin verpflichtet sich die auf dem Kaufobjekte für Maria und ~~Katharina Narholz~~ Theresia und Katharina Narholz verbrieften Wohnungs- und Benützungsrechte ohne irgendwelchen Rückersatz auf ihre eigenen Kosten zur Löschung zu bringen.

Dagegen nimmt der Käufer zur Kenntnis, daß auf der Kaufobjektalität zu Folge Schuldschreibens vom 21. Februar 1893 für die minderjährigen Katharina, Otto und Sigismund Narholz väterliche Erbschaftsforderungen im Betrage von zu 1048 fl. 31 kr ö. W. haften. Diese Kapitalien werden dem Käufer nicht überbunden. Es verpflichtet sich vielmehr ~~Katharina~~ Theresia Narholz den Käufer diesbezüglich schadlos zu halten und diese auf dem Kaufobjekte haftenden Mitbesitzungen Besitzstand in den Zeitpunkten auf ihre Kosten zur Löschung zu bringen, wenn sämmtliche genannten Minderjährigen die gesetzliche Volljährigkeit erreicht haben werden.

4. Übergabe und Übernahme des Kaufobjectes in den physischen Besitz und Genuss des Käufers mit Nutz und Gefahr, Rechten und Vortheil, Lasten, Steuern, Verlagen und Abgaben ist bereits am 1. Juni 1897 erfolgt. ~~Katharina~~ Theresia Narholz zieht ihre ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität „Klatzenhäusel Nr. 6 in Rohrenthal", vorgetragen im Grundbuche Pamberg Einlagezahl 37, für Wolfgang Neumayer. Dagegen verpfändet Letzterer diese Realität zur Sicherstellung des Kaufschillingsrestbetrages per 1000 fl. v. W. samt 4% Zinsen und bewilligt die Einverleibung dieses Pfandrechtes hierauf im Grundbuche Pamberg Einlagezahl 37 zu Gunsten der ~~Katharina~~ Theresia Narholz.

5. Letztere Vertragstheile verzichten auf das Rechtsmittel der Anfechtung wegen Verletzung über

die Hälfte des ersten Abschnitts.

6. Sämmtliche mit der Errichtung des Pfarrhofes und dessen baulichen Durchführung verbundenen Kosten sammt Stempelauslagen und Sporteln (Stäuer, amtliche Besitzeinweisungsgebühren) trägt der Käufer allein.

Wenn dessen die rechtsfreundlichen eigenhändigen und all bezüglichen Fertigungen.

Saalfelden, am 5. October 1897

Zl. 32 II/c

B

Auf Grund des Kaufvertrages vom 5. Oktober 1897 wird bei der Realität Blatt Nr. 6 in Rohrthal im Grundbuche Vorberg ex 87.

1. die Einverleibung des Eigentumsrechtes für Wolfgang Neumayr
2. die Einverleibung des Pfandrechtes für die Kaufschillingsforderung pr. 10000 fl samt 4% Zinsen zu Gunsten der Theresia Narholz, verehelichte und das Verbot der Veräußerung und Belastung

Hierbei werden verständigt

1. Wolfgang Neumayr Mitbesitzer des Pramramayrgutes in Mordreit
2. Theresia Narholz Gastwirtin in Leogang
3. das k. k. Finanzamt Zell am See unter Hinweis auf die von 11. Oktober 1897 sub B Pag. Nr. 339 erstattete Anzeige
4. die k. k. Gebührenbemessungsabteilung in Zell a. See.

Die Originalurkunde ist dem k. k. Herrn Otto Hebenstreit in Zell am See zuzustellen.

Bezirksgericht Saalfelden am 24. Oktober 1897.

K. K. Bezirksgericht Saalfelden

Wolfgang Neumayr am Pramramayr-Gut in Mordreit mit Theresia Narholz Gastwirtin in Leogang

zur Einverleibung:

a. des Eigentumsrechtes für Wolfgang Neumayr

b. des Pfandrechtes für 10000 fl samt 4% Zinsen für Theres Narholz

beim Realitätenblatt Nr. 6 in Rohrthal, Grundbuch Sonnberg Einlagezahl 37.

Einfach, A in Orig. u. Abschr. 2 gestempelte 2 ex offo Rubr.

32 II/c 21/10 1897

Z. 2111/c

Schreiben wird durch Herrn d. Zustimmung Erlassung der Genehmigung Leipzig vom 17. Juni 1897 Z. 87 die Genehmigung der Errichtung der Schule der gemäß Ministerialerlass vom 28. Juli 1896 für Schüler Nachfolgenden Gebäude und Einrichtungen bestimmten Räulichkeiten

a. Wohnhaus, Nr. 10 in Rieder Hof, vorgetragen im Grundbuch Sumbach Bd. 41 H. „Wohnhaus, Hofraum, vorgetragen im Grundbuch Bd. 66

c. „Wohnhaus", vorgetragen im Grdb. Ecking Bd. 67

d. „Stallgebäude", vorgetragen im Grdb. Ecking Bd. 68

e. „Wohngebäude", vorgetragen im Grdb. Ecking Bd. 77

f. „Wirtschaftsgebäude", vorgetragen im Grdb. Ecking Bd. 87

g. „Wohnhaus in Langenau", vorgetragen im Grundbuch Langenau Bd. 51

h. „Die Wohngebäude in Pfingstbeigl", vorgetragen im Grdb. Pfingstbeigl Bd. 60 b.

willigt und genehmigt hierzu nachfolgende Bedingungen:

1. Die Wohnung, Grdb. Bd. 66 in Langenau

2. Die Schulräume im Pfarrhause Langenau

3. Die Turnhalle Bd. 41 wird ~~vorläufig~~ ~~[illegible]~~

4. Die Wohnungen Nr. 1 und 2 im Alten Schulhause in Allach, Gemeindehaus in Allach

5. Die Wohnungen Nr. 1 und 2 im Neuen Schulhause in Langenau

6. Die Bauten und Einrichtungen für die Aufnahme der Kinder in Pfingstbeigl

7. Die Wohnungen Nr. 1 und 2 im Alten Schulhause in Pasing

8. Die Wohnungen Nr. 1 und 2 im Neuen Schulhause in Pasing

Lauterbach

Kgl. Bezirksamt

Landshut!

Der Ortsgemeinde, Herrn Arzt in Langenau

zur Kenntnisnahme der Erlassung der Schulaufsichtsbehörde und Genehmigung der Schulräume für Schüler Nachfolgender Gemeinden Sumbach Bd. 41, Langenau Bd. 66, 67, 68, 77, 87, Langenau Bd. 51 und Pfingstbeigl Bd. 60.

Umlauf, 6 Exp. 1 a. Oberbürgermeister a. m. d. Exp. in amtl. Abschrift

2111/c 29/7 1897

K. k. Bezirksgericht Saalfelden.
Eingelangt am 11 MAI 1898 4 Uhr __ Min.
1 fach, mit 2 Beilagen
6 Rubriken.

K. k. Bezirksgericht
Saalfelden

Rupert u. Magdalena Hedreiter, Landwirthseheleute
in Leogang; Theresia Narholz, Auszüglerin in Leogang
Einverleibung des Eigenthumsrechtes für Rupert
u. Magdalena Hedreiter im G.B. Leogang C.Z. 51,
Einverleibung des Pfandrechtes der Pfandbriefschuld
für Theresia Narholz im G.B. Leogang C.Z. 351, Lemberg C.Z. 29.
Einf. A. Orig. u. Abschr. 6 Rubr.

Gemeinde Langenau

Beschluss

Auf Grund des Ministerialerlasses vom 5/5. 1898
wird die Einverleibung
1. des Gymnasiumvermögens für Bürger- und Mädchenschule
Madreiter zu Zahl 1 bei der Realität, Grundnummer
Grundbuch Langenau C.Z. 51
2. des Pfandrechts für die Brandschädigungsforderung
bei Franzin Markolz von 800 fl. samt
4½ Zinsen
a bei der Realität, Hausnummer Grundbuch
Langenau C.Z. 61 als Hauptmitschuldner
b bei der Realität Pfarrhausgasse Nr. 17
in Pemberg Grundbuch Pemberg C.Z. 29
als Nebenmitschuldner und allenfallsige
Einverleibung
Nr. 2. Bürger und Mädchenschulhaus Madreiter
Lehrerdienstwohnung in Langenau
3. Franzin Markolz Witwe Weinern
in Langenau
4. Das k.k. Finanzamt Leoben wird
hiermit auf die am 7. Mai 1898 aus Z.
R.P. 139 erfolgte Verleihungsanzeige
5. k.k. Ernennungsurkunde in Zell am See
6. Otto Hochtmann k.k. Notar in
Leoben als Schriftführer zuzuschreiben
und Rechtskräftiger Urkunde
k.k. Bezirksamt Gmünd Leoben
am 12. Mai 1898

Gemeinde

K. k. Bezirksgericht Saalfelden.
Eingelangt am 11 MAI 1898 ½ Uhr ___ Min.
1 fach, mit 2 Beilagen
6 Rubriken.

Beschluß

Auf Grundlage des Teilungsplanes vom 5./5. 1898
[illegible]
[illegible]
[illegible]

K. k. Bezirksgericht Saalfelden.
Eingelangt am 7 – MRZ. 1900 __Uhr __Min.
_____fach, mit_____Beilagen
_____Rubriken.

Löbliches k. k. Bezirksgericht

Saalfelden

Leonhard Brandstätter, Schmied in Lengau

um Einverleibung
seines Eigenthums-
rechtes, Grundbuch Einlz.
E.Z. 68

Einschreiten

A. Orig. & Abschr.
6 Beilagen

B.

Auf Grund des Ausführungsgesetzes vom 21. Februar 1900 wird die Einarbeitung der Eigentumsrechte für Bernhard Bernstein bei der Eigenschaft „Mittelfeld" Grundbuch Celling E. Z. 68 bewilligt und werden Herrn wahrnehmen:

1. Bernhard Bernstein Schmied in Langenzy;
2. Theresia Kirsch, Ackerbesitzer in Langenzy, y
3. H. M. Bernstein Inhaber eines Fuhrwerks) auf die am 26/3. 1900 laut B. B. S. Nr. 65 erfolgte Vorbenachrichtigung,
4. H. M. Curator Grundbuchstellung in Zell am See,
5. H. M. Bezirksfinanzkommission Zell am See,
6. Otto Hallmann, K. M. Führer in Saalfelden und Schriftführer, Sofer unter Beiziehung des Beisitzers N.

K. M. Bezirksgericht Saalfelden am 9/3. 1900.

Gelinger

Bezirksgericht
Eingelangt am 13 MAI 1901 Uhr
fach, mit Beilagen
Rubriken

Erledigt

k.k. Bezirks Gericht

Saalfelden.

Zu Zahl: Auftrag in Sachen

wegen Eintragung eines Eigentumsrechtes im Gb. Eining
E.Z. 28

Einlage mit Gb. Ext. u. ersucht um Rückstellung

170/1

Beschluß

Auf Grund des Beschlusses vom 4. Mai 1901 wird die Einziehung des Eigentumsrechts bei den der Frau Justine Varbek gehörigen 2/32 Tl. Anteilen an der „Sonnenquelle" vorgetragen im Grundbuch Leipzig Band 78 zu Gunsten des Josef Schreder Auseinigt.

Gewerbe verbleibt unentgeltl.

1. Josef Schreder, Maschinenbauer in Leipzig.
2. Justine Varbek, Ehefrau ebenda in Leipzig.
3. K. k. Bezirksamt Saalfelden ad. B. R. $\frac{P\,150}{01}$
4. K. k. Notar Otto Hartmann in Saalfelden mit Sitz in Zell
5. K. k. Rechtsanwaltszeitung Zell am See.

K. k. Bezirksgericht Saalfelden Abt. I

am 13. Mai 1901

Schmiedhofer

k. k. Bezirksgericht Landstraße
Eingelangt am 2 [illegible] Min.
[illegible] fach, mit [illegible] Beilagen
[illegible] Rubriken.

Klage-Gesuch

Für Gelber

Leopoldine [illegible], [illegible]

[illegible]

Kläger [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

B.

Auf Grund der Bauanzeigen Nr. 3/902 der Rat. Gem. Bamberg, vidimierten Planskizze der Hochbau- und Bauingenieurabteilung vom 23. August 1902 der Ortsbaupflegers vom 28. Oktober 1902 F.Z. 39/2 und der Zustimmung d. 30.6.1902 unter Hg. Zeichen vom 17. Mai 1900 G.Z. II A 68/92 vom 13. August 1902 G.Z. II A 68/92 wird I bei der Parzelle Nr. 10 in Gemarkung Grundbuchanlage 1/1 der Catastralgemeinde Bamberg 1) die Errichtung der Baugruppe Nr. 29 der R.G. Bamberg unter Obernummer Nr. 28

2) die Umwandlung der Parzelle Nr. 720/1 Acker in 720/1 Acker und 720/2 Garten

3) die Umwandlung der in dieser Planskizze mit den Buchstaben a b c d e f k l e umschriebenen Teilstücke aus Nr. 719 Wiese mit 720/2 Garten

4) die lastenfreie Abschreibung der in dieser Planskizze mit den Buchstaben a b c d e f umschriebenen näher bezeichneten Teilstücke aus Nr. 720/2 und die in dieser Planskizze mit den Buchstaben a b c d e f umschriebenen, näher bezeichneten Teilstücke aus Nr. 719 Wiese zum Neubau Gebäude Nr. 89 und der Gartenparzelle Nr. 720/2 R.G. Bamberg.

II. bei der Parzelle Nr. 12 in Grundbuchanlage 54 der Rat. Gem. Bamberg I. G.B. die lastenfreie Abschreibung der in dieser Planskizze mit den Buchstaben a b c d e f a umschriebenen Teilstücke aus Nr. 719 Wiese und die mit den Buchstaben f e d i k g f umschriebenen Teilstücke aus Nr. 720/2 Garten unter gleichzeitiger Vereinigung dieser beiden Teilstücke mit Parz. Nr. 718 Garten R.G. Bamberg.

III. die Fertigung einer neuen Grundbuchanlage für die Parzelle der Rat. Gem. Bamberg Nr. 89 Baugrund und 720/2 Garten in Gemarkung der Rat. Gem. Bamberg B.Z. 103 unter der Voraussetzung, daß die Teilstücke unter Ziffer I. Abs. 2 und der Urkunde vom 27. Februar 1900 zugunsten Eigentümer des Leonhard Brunner, Maler Bamberg, und unter der Bedingung:

1) Ludwig Brunner, Maler, Inhaber des Badehauses Nr. 40 in Aspersbach, mit B. und C. in Albrechtsfriedt

2) Franz Xaver Schöner, Schlosser des Eisenbahnwerkes Rosenweg 12

3) K.K. Major Alfred Fischer-Colbrie in Radfeldern

4) Josef Markert, Gastwirt in Lengenbach Bez. A. Jochsberg im Burgau

5. Heinrich Kuschny Lehrersgattin in Unterfellbach, Mittelfelle

6. Roberine Marsch jetzt verehl. Schmeberger Lehrersgattin in Langenzenn mit D.

7. Otto Marsch Forstgehilfe in Rothenburg mit E.

8. Sigmund Marsch Lehrer in Würzburg, Sem. Raum mit F.

9. Maria Raubacher Forstersgattin in Langenzenn

10. K. K. Hauptamt Neustadt a/A. K. 383/1902 Akt 1 K.

11. K. K. Grundbuchverwaltungsstelle Neustadt a/A. zum A.B. Nr 3/1902 C. G. Neuberg.

K. K. Bezirksgericht Neustadt
Abt. I am 2. Dezember 1902.

Gleiniche

Laut Amt auf. der Katastralgemeinde Pfarrkirchen vom 11. u. 12. Januar 1903 durchgeführten Aufnahme Kreisfinanzprüfungs Kommission Bezirk Pfarrkirchen bestehend aus Grundparzellen № 908, 909, 910, 915, 810/2 u. einem Teile der Grundparzelle № 901/1 der Katastralgemeinde Pfarrkirchen im Grundbuch Ziegelstadl E.Z. 78 wurde eine neue Grundparzelle auf Grund L. nach Abgabe der nachstehend aufgeführten Holzgrundentlastungsstockkataster Parzellen laut Art. Zahl XVII. bis XXV der Fassionsverordnung vom 18/3. 1829 die Einverleibung der Grundbuchkörper Holzbezugsrechtes zu Gunsten der jeweiligen Eigentümer nachfolgender Liegenschaften u. z.

A. Im Grundbuche der Katastralgemeinde Ecking.

1. Hofgut № 5 in Ecking in E.Z. 10
auf Grund Legal. Prot. № 83 vom 22/4. 1831;
2. Mayrgut № 6 in Ecking in E.Z. 12
auf Grund Legal. Prot. № 82 vom 22/4. 1831;
3. a. Sittengut № 7 in Ecking
b. Hanfbrecherhaus (Ulrichshaus) Parz. № 596 u. 598 } in E.Z. 13.
c. Einöde Parz. № 199, 200 u. 202
diese Grundstücke mit Parz. № 406, 409, 408 u. 410
der Katastralgemeinde Loiporn E.Z. 43
zu a-c auf Grund Legal. Prot. № 21 vom 7/4. 1831;
4. Fischgut № 13 in Ecking in E.Z. 38
auf Grund Legal. Prot. № 85 vom 22/4. 1831;
5. Nikolaigut Parz. № 425 in E.Z. 68
auf Grund Legal. Prot. № 78 vom 21/4. 1831.

B. Im Grundbuche der Katastralgemeinde Lenzing.

6. Schmiedehäusl Parz. № 255 in E.Z. 29
auf Grund Legal. Prot. № 66 vom 19/4. 1831.
7. Einöde Parzelle 411 in E.Z. 54
auf Grund Legal. Prot. № 82 vom 22/4. 1831.
8. Einöde Parz. № 218 in E.Z. 53
auf Grund Legal. Prot. № 83 vom 22/4. 1831.

C. Im Grundbuche der Katastralgemeinde Leogang

9. a. Anwesen Parz. № 2 Hauptparzelle № 16 in E.Z. 24.
gemeinschaftlich mit dem
b. Kramerladen Hauptparzelle № 15 in E.Z. 25.
auf Grund Legal. Prot. № 7 vom 20/4. 1831
10. Weyrgut № 6 in Leogang in E.Z. 30
auf Grund Legal. Prot. № 48 vom 11/4. 1831;
11. a. Untergrundfläche № 7 in Leogang in E.Z. 31
gemeinschaftlich mit dem
b. Brandstadlgut Hauptparzelle № 5 und Grundparzelle № 4/2 u. 4/3 in E.Z. 39
auf Grund Legal. Prot. № 65 vom 19/4. 1831;
12. Schmiedhäusl № 8 in Leogang in E.Z. 32
auf Grund Legal. Prot. № 90 vom 22/4. 1831
13. Weinzierhäusl № 9 in Leogang in E.Z. 33
auf Grund Legal. Prot. № 15 vom 28/3. 1831.
14. Untermarchgut Parz. № 10 in Leogang in E.Z. 34.
auf Grund Legal. Prot. № 57 vom 16/4. 1831.
15. Untergrundhäusl № 12 in Leogang in E.Z. 36
auf Grund Legal. Prot. № 19 vom 7/4. 1831.
16. Gehrer (Fuchswirtshaus) Parz. № 250 in E.Z. 41
auf Grund Legal. Prot. № 85 vom 22/4. 1831.

17. Im Fischfang (Oberwaghelfangfeld) Parzellen
№ 401, 402, 404, 405 in E.Z. 113
auf Grund Liquid. Prot. № 85 vom 22/4. 1831.
18. Eichfang (Unterwaghelfangfeld) Parzellen № 406,
407, 408 u. 410 in E.Z. 43 zusammengelegt mit
Parzellen № 199, 200, 202 der E.Z. 13 Katast. Gem. Eichfang
auf Grund Liquid. Prot. № 21 vom 7/4. 1831.
19. a. Im Fischfang Parzellen № 394 u. 395 } in E.Z. 49.
b. Im Fischfang Parz. № 396 u. 397
auf Grund Liquid. Prot. № 82 vom 22/4. 1831.
20. Vor der Hanfrinne (Lagrinnen) Parz. № 462 bis
446 in E.Z. 50
auf Grund Liquid. Prot. № 83 vom 22/4. 1831.

D. Im Grundbuche der Katastralgemeinde Pauzbichl.

21. a. Im Pauzbichl Parzellen № 672 u. 673 } in E.Z. 2.
b. Im Pauzbichl Parz. № 870
c. Im Pauzbichl Parz. № 660
auf Grund Liquid. Prot. № 59 vom 18/4. 1831.
22. Stadtmühle № 2 in E.Z. 5
auf Grund Liquid. Prot. № 64 vom 19/4. 1831.
23. Pauzmühle № 4 in Pauzbichl in E.Z. 6
auf Grund Liquid. Prot. № 33 vom 8/4. 1831.
24. Pauzmühlgut № 5 in Pauzbichl in E.Z. 7
auf Grund Liquid. Prot. № 14 vom 6/3. 1831.
25. Lackenhof № 6 in Pauzbichl in E.Z. 8
auf Grund Liquid. Prot. № 49 vom 11/4. 1831.
26. Mühlwiesen Parzellen № 492 u. 494 in E.Z. 9
auf Grund Liquid. Prot. № 58 vom 18/4. 1831.
27. Lackenfeldgut № 7 in Pauzbichl in E.Z. 11
auf Grund Liquid. Prot. № 53 vom 15/4. 1831.
28. Kleinwaschfeld № 9 in Pauzbichl in E.Z. 13
auf Grund Liquid. Prot. № 54 vom 15/4. 1831.
29. Kirchfeld (Kirchlerwiese) Parz. № 416 u. 417 in E.Z. 27
auf Grund Liquid. Prot. № 56 vom 16/4. 1831.
30. Im Hagnach Hammerwald Parz. № 611 u. 612 in E.Z. 34
auf Grund Liquid. Prot. № 110 vom 28/4. 1831.
31. Im Hagnach Parz. № 635, 636, 637 in E.Z. 36.
auf Grund Liquid. Prot. № 60 vom 18/4. 1831.
32. Wirtsmühlgut № 3 in Mühlwald in E.Z. 47.
auf Grund Liquid. Prot. № 62 vom 18/4. 1831.
33. Bernhardsgut № 4 in Mühlwald in E.Z. 48.
34. Schwand am Mühlwald Parz. № 854 in E.Z. 49
35. Schwand am Innerhof Parz. № 709 in E.Z. 50.
Z. 33-35 auf Grund Liquid. Prot. № 66 vom 19/4. 1831.
36. a. Innerhofgut № 5 in Mühlwald
b. Schwand am Innerhof Parz. № 706-708 } in E.Z. 51,
auf Grund Liquid. Prot. № 63 vom 19/4. 1831.
37. a. Schulgut № 6 in Mühlwald } in E.Z. 52.
b. Wege Parz. № 702/1, 702/2
auf Grund Liquid. Prot. № 60 vom 18/4. 1831.
38. Hammerschmiedgut № 7 in Mühlwald in E.Z. 53,
auf Grund Liquid. Prot. № 42 vom 14/4. 1831.
39. Widenmühle № 10 in Pauzbichl in E.Z. 54,
auf Grund Liquid. Prot. № 55 vom 16/4. 1831.
40. a. Hammerschlag Parzellen № 30/3 und
Wasserparzelle № 605, 606, 607/3
auf Grund Liquid. Prot. № 48 vom 14/4. 1831.
b. Wege im Hammerschlag Parz. № 604, 608, 609
zu a. u. b. in E.Z. 56.
auf Grund Liquid. Prot. № 95 vom 25/4. 1831.
41. Alm Hammerschlag Parz. № 622 in E.Z. 57
auf Grund Liquid. Prot. № 4 vom 22/3. 1831
42. Schwarzbachmühlgut Parz. № 509 in E.Z. 60
auf Grund Liquid. Prot. № 78 vom 21/4. 1831.

43. Parzellenplan Parz. № 640/1, 640/2, 640/3, 640/4 in E.Z. 61.
44. Parzellenplan Parz. № 665/1, 665/2 in E.Z. 64
Zu 43 u. 44 auf Grund Legitimationsprot. № 15 vom 28.3.1831,
45. Parzellenplan Parz. № 444 u. 445 in E.Z. 65.
auf Grund Legitimationsprot. № 68 vom 20.4.1831,
46. Wandmandelpar. № 3 in E.Z. 73
auf Grund Legitimationsprot. № 61 vom 18/4. 1831,
47. Wandmandelpar. Legitimationsbelege 30/4 u. Grundparz. № 913 in E.Z. 79,
auf Grund Legitimationsprot. № 127 vom 5.5. 1831,

E. Im Grundbuche der Katastralgemeinde Fürberg

48. Parzellenplan № 1 im Rotenfeld in E.Z. 33
auf Grund Legitimationsprot. № 50 vom 12/4. 1831.
49. a. Flurgrenzparz. № 3 im Rotenfeld
auf Grund Legitimationsprot. № 57 vom 15/4. 1831,
b. Flurgrenzparz. Parz. № 622/1, 622/2
auf Grund Legitimationsprot. № 52 vom 15.4. 1831,
c. Grundstücke Parz. 634/1, 634/4, 635
auf Grund Legitimationsprot. № 76 vom 21/4. 1831. } in E.Z. 35.
50. Parzellenplan № 5 im Rotenfeld in E.Z. 36
auf Grund Legitimationsprot. № 27 vom 8/4. 1831
51. Parzellenplan № 6 im Rotenfeld in E.Z. 37
auf Grund Legitimationsprot. № 4 vom 21/4. 1831
52. Parzellenplan № 8 im Rotenfeld E.Z. 38.
auf Grund Legitimationsprot. № 12 vom 20/4. 1831.
53. Parzellenplan № 9 im Rotenfeld E.Z. 39
auf Grund Legitimationsprot. № 75 vom 21/4. 1831.
54. Parzellenplan № 10 im Rotenfeld in E.Z. 41
auf Grund Legitimationsprot. № 283 vom 26/4. 1831.
55. a. Parzellenplan № 11 im Rotenfeld
b. Einfang (Lorbeer) Parz. № 696, 699/1, 699/2 } in E.Z. 52
auf Grund Legitimationsprot. № 38 vom 22/4. 1831.
56. Parzellenplan № 12 im Rotenfeld in E.Z. 54
auf Grund Legitimationsprot. № 80 vom 22/4. 1831.
57. Parzellenplan (Rotenfeldmühle) № 13 im Rotenfeld in E.Z. 59
auf Grund Legitimationsprot. № 81 vom 22/4. 1831.
58. Parzellenplan № 15 im Rotenfeld in E.Z. 61.
auf Grund Legitimationsprot. № 79 vom 21/4. 1831.
59. Grundstück Parz. № 731/1 in E.Z. 62.
auf Grund Legitimationsprot. № 80 vom 21/4. 1831
60. Parzellenplan № 4 im Rotenfeld in E.Z. 76.
auf Grund Legitimationsprot. № 77 vom 21/4. 1831.

F. Im Grundbuche der Katastralgemeinde Ottensheim

61. Legitimationsplan Parz. № 101 in E.Z. 38
auf Grund Legitimationsprot. № 21 vom 7/4. 1831
[illegible]

Siehe [illegible]

1. [illegible] Bauer [illegible] zu Gerstorf des Kornel [illegible] Hauptschulrat in Linz.
2. Matthias Jungwirth, Hausbesitzer
3. Josef Rosenmayr, Maschinenbauer
4. u. 5. [illegible] in Steyrermühl [illegible] in Jägerzeile.
6. Matthias [illegible], Papierverleger
7. Josef [illegible], Hafnermeister
Schmiedgasse [illegible]
8. u. 9. [illegible] Gastwirt und [illegible] [illegible]
10. Jakob [illegible], Bürgermeister in [illegible]
11. Johann [illegible], Eisenbahnbeamter in Steyrermühl
12. Adam [illegible], Steuereinnehmer in [illegible]
13. Josef [illegible], [illegible] in [illegible]
14. Josef [illegible], Verwaltungsrat in [illegible]

15. Hippolit Hüttner Kaufmann
16. Johann Schmidt aus Obergrundschütz
17. u. 18. Alois u. Franz Pfennigsdorf aus Untergrundschütz,
19. Peter Dilger aus Fischbachau,
20. u. 21. Anton u. Max Hirschberger aus Oberaschauer,
22. u. 23. Kaspar u. Anna Hofer aus Unteraschauer,
24. Anton Gasser aus Untergrundschütz,
25. Max Gschwendner aus Fischbachau,
26. Fr. Xaver Pröll aus Lengdorf,
Fürmannlehen aus Langenpfeil,
27. Johann Hörl aus Grundlingsdorf,
28. Kaspar Hörl aus Grundlingsdorf,
29. Franz Lang aus Gemmenbichlgütl,
30. Johann Schlechtl aus Lerchlgütl,
31. Matthäus Mayer aus Lackenschlgütl,
32. Christian Daisenberger aus Mittergrundschütz,
Fürmannlehen aus Pöglhof,
33. Johann Bauer aus Untergrundschütz,
34. Franz Zehnpfennig aus Obergrundschütz,
35. Matthäus Hagenberger aus Forenhofen,
36. Martin Frömmel aus Kölgütl,
37. Josef Nagl aus Hagenwandlgütl,
Fürmannlehen aus Kreuzland,
38. Theresia Eichinger aus Altthannschütz,
39. u. 40. Karl u. Franz Lang aus Unterlinzenzergütl,
41. Johann Mittermeier aus Oberlinzenzergütl,
42. Franz und Leonhard Lang aus Lackenschütz,
43. Franz Karpfl aus Schachenschütz,
44. Jakob Wagner aus Steffenschütz,
45. Franz Kögl aus Lindenschütz,
Fürmannlehen aus Fuxenhofl,
46. Josef Weißhaupt aus Grundstadlbauer,
47. Johann Huber Mühlenbauer als Bewohner
der Mühle,
48. Franz Kindlsperger, Kaufmann,
Fürmannlehen Hainzl,
49. Johann Pfeffer, Mühlenbauer in Erbing,
50. Johann Maderer, Fischbauer,
51. Anton Müller, Fischbauer,
52. Johann Greiberger, Mühlenbauer,
Fürmannlehen in Aich,
53. Carl Quirsch, Realitätenbesitzer in Salzburg,
54. Die Stiftung Robert Hermannschenk zu Gunsten
ihrer Wohnungsinhaber Franz Ludwig
Bernegger in Frantsbruck.

K. k. Bezirksgericht Traunstein, Abt. I,
am 20. Juni 1904.

Gebmacher

K. k. Bezirksgericht Saalfelden.
Eingelangt am 23 AUG. 1904
fach, mit Beilagen
Rubriken

K. K. Bezirks-Gericht
Saalfelden.

Johann Rieder, Besitzer des Elbschlosses in Lom, Nr 7

um einverleibung des Eigenthumsrechtes an dem Elbschlosse in Lom, Gp. Lom Nr. 7 ohne Zu- und Abschreibung der Grundstücke u. Grundlasten, Anteil H. Lom Z. 40 Lom Z. 85 Schmarsl Z. 19 Gp. 45 ob Kitzbühel, für die Ersitzung der Liegenschaft per 1680 Kronen f. Z. u. für den Wert per 1000 K f. Z. schätzen, simultan und eventuell hiezu wird bei dem Johann Reisch 99/940 Anteil von Spitzlern u. Wilhelmer Grb. Schmarsl Z. 45.

554/4

B.

Auf Grund Anmeldungen und Erklärungen vom 18./8. 04 u. 18./6. 04 wird die Grundbuchberichtigung der Löschung des für die Forderungen

a.) der Sparkasse Salzburg zur 1680 fl. ö. W. samt Anhang auf Haus- und Schankrechts Bundes vom 29. Juli 1888 und

b.) der Franz Marhold zur 1000 fl. ö. W. samt Anhang auf Schuldschein vom 11./2. 1893 bzw. Schuldbriefurkunde in Tambach H.-Z. Grundbuch Tambach Einlagezahl 7 als Hauptmitlage und bei der Eingangsfolien im Grundbuch Lengenfeld Einlagezahl 40, bestehenden Einlagezahlen 19 und 20 und der Johann Riedel'schen Eintragung bei der Eingangsfolien im Grundbuch Tambach Einlagezahl 85 und Schmarzler Einlagezahl 45 als Nebenmitlagen bestehenden Pfandrechte) jedoch nur bei den 99/940 Anteilen des Johann Rieder an der Schilberg- und Schlaun-Alm Grundbuch Schmarzler Einlagezahl 45 bewilligt, die Eintragung dieser Löschung bei den Hauptmitlagen und die Eintragung der Löschung der Nebenmitlagen abgelehnt und werden verständigt:

1.) Johann Rieder Besitzer des Altanwesens in Tambach H.-Z. mit A und B im Original;

2.) Direktion der Salzburger Sparkasse zum G. G. F. 2517;

3.) Franz Marhold Steinbruchbesitzer in Rehmthal;

4.) GR. Notar Alfred Fischer Salfeld in Saalfelden.

Bez. Gerichtsgericht Saalfelden
Abt. I, am 24./8. 04.

Gelmicke